

## **Führungsmaßnahmen gegen Alkoholmissbrauch**

**Seminar  
F 17**

Alkoholmissbrauch am Arbeitsplatz ist ein nicht selten anzutreffendes und manchmal folgenschweres Problem. Sowohl die wirtschaftlichen Schäden, die dem Unternehmen entstehen, als auch die gesundheitlichen und sozialen Folgen für die betreffenden Mitarbeiter selber sind die Dimensionen, die das Problem ausmachen.

Obwohl derartige Problemfälle in den Betrieben meist bekannt sind, werden sie oftmals nicht oder nur halbherzig aufgegriffen. Sei es, dass man sich selber als Mitbetroffener bzw. Mitschuldiger fühlt, sei es dass man den Aufwand für die notwendigen Aktivitäten scheut oder bereits bei früheren gescheitert ist.

Häufig ist es jedoch schlichte Hilflosigkeit der Verantwortungsträger auf Grund mangelnder Kenntnisse zu dieser schwierigen, vielgestaltigen Problematik.

**Seminarziel** Die Teilnehmer/innen lernen die biologischen und psychologischen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens „Alkohol“ kennen. Sie erhalten Hinweise für wirksame Strategien gegen den Alkoholmissbrauch und für den Umgang mit auffälligen Mitarbeitern. Ihre Vorgesetztenverantwortung gegenüber dem Unternehmen einerseits und den betreffenden Mitarbeitern andererseits, aber auch die Grenzen ihrer eigenen Möglichkeiten werden ihnen bewusst.

- Inhalte**
- Physische und psychische Folgen des Alkoholkonsums
  - Grenzen zwischen Alkoholgenuss und Alkoholmissbrauch
  - Auswirkungen auf Arbeitsleistung, Betriebsklima, Firmenimage
  - Alkoholmissbrauch als betriebliches Gemeinschaftsproblem
  - Strategien und Modelle zur Alkoholbekämpfung
  - Verantwortlichkeiten als unmittelbarer Vorgesetzter
  - Unternehmensbelange und Fürsorgepflicht
  - Bewährte Führungsmaßnahmen bei Alkoholmissbrauch
  - Vorbereiten und Führen von Kritikgesprächen
  - Grenzen der Vorgesetztenverantwortung und -möglichkeiten
  - Unterstützende Instanzen im Unternehmen
  - Therapeutische Maßnahmen, beratende Organisationen

**Methodik** Die Lehrinhalte werden im Vortrag, in Diskussionen und Gruppenarbeiten vermittelt. In videogestützten Rollenspielen werden Mitarbeitergespräche über Alkoholprobleme geübt. Die Teilnehmer erhalten Literaturhinweise und Teilnehmerunterlagen.

**Teilnehmer** Personen mit Mitarbeiterführungsaufgaben. Maximal 12 Teilnehmer/innen.